

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT .....	9
---------------	---

## EINLEITUNG

1. Die Grimmel – eine „mittelständische“ Handelsfirma des 16. Jahrhunderts .....	11
1.1. Historische Einordnung .....	11
1.2. Geschichte der Familie und der Handelsgesellschaft Grimmel .....	14
1.3. Inhaltliche Schwerpunkte der Edition .....	21
<i>Konten des Nachlasses (Textteil 1)</i> .....	21
<i>Schuldklage der Grimmel gegen St. Galler Kaufleute (Textteil 2)</i> .....	23
<i>Geschäftspraxis: Personal und Verlag (Textteil 3)</i> .....	25
<i>Familie und Verwandtschaft (Textteil 4)</i> .....	27
2. Zu den Quellen .....	29
2.1. Quellenbeschreibung .....	29
<i>Der Aufbau des Grimmel-Nachlasses</i> .....	31
2.2. Organisation der Buchhaltung und Buchungstechnik .....	34
2.3. Editionsgrundsätze .....	38

## TEXTTEIL

1. Konten des Nachlasses .....	41
1. <i>Bestandsübersicht der nachgelassenen Schulden und Waren (Liquidationsbilanz), 1560 April 25.</i> .....	41
2. <i>Kontokorrent für Felix Grimmels Erben</i> .....	56
<i>Conto corrente 1555</i> .....	56
<i>Conto corrente 1556</i> .....	77
<i>Conto corrente 1559</i> .....	99
<i>Conto corrente 1560</i> .....	116
3. <i>Konto der Ausgabe an Waren</i> .....	123
<i>Wharen 1555</i> .....	123
<i>Wharen 1556</i> .....	127
<i>Wharen 1559</i> .....	132
<i>Wharen 1560</i> .....	136
4. <i>Konto der Unkosten</i> .....	136
<i>Uncosten 1555</i> .....	136
<i>Uncosten 1556</i> .....	144
<i>Uncosten 1559</i> .....	153
<i>Uncosten 1560</i> .....	160

## Inhaltsverzeichnis

Die Schuldklage gegen St.Galler Kaufleute .....	162
5. Feststellung der Vermögenshaftung der Gebrüder Rueger gegenüber ihren Gläubigern durch den Rat der Stadt St. Gallen, 1552 Sept. 23 und Okt. 7 .....	162
6. Übergabe von Zinsbriefen Ruegers an dessen Gläubiger in St. Gallen, 1553 Febr. 27 .....	163
7. Ladung der St. Galler Gläubiger Ruegers zu einem Rechtstag nach Konstanz, 1553 Mai 10 .....	163
8. Verhandlungen vor dem Rat der Stadt St. Gallen über die Rueegersche Schuldsache, 1553 und 1554 .....	163
9. Bürgermeister und Rat der Stadt St. Gallen an Hauptmann, Bürgermeister und Rat der Stadt Konstanz, 1554 Mai 6 .....	164
10. St. Gallen schaltet die Eidgenössische Tagsatzung ein, 1554 Mai 31 .....	166
11. Einholung von Rechtsauskunft durch die Stadt Konstanz, 1554 Juni 30 .....	166
12. Eidgenössische Tagsatzung in Baden an Hauptmann, Bürgermeister und Rat der Stadt Konstanz, 1554 Sept. 11 .....	166
13. Verhandlung vor dem Konstanzer Stadtgericht: St. Galler Gläubiger Ruegers contra Grimmel, 1554 Nov. 15 und 29 .....	167
14. Stellungnahme des St. Galler Rates zur Übertragung der rueegerschen Zinsbriefe an dessen Gläubiger, 1554 Dez. 11 .....	168
15. Kundschaft der Stadt St. Gallen über die Übertragung der rueegerschen Zinsbriefe an dessen Gläubiger, 1554 Dez. 15 .....	169
16. Urteil des Konstanzer Stadtgerichts gegen die Brüder Grimmel auf Freigabe der rueegerschen Zinsbriefe, 1554 Dez. 20 .....	170
17. Zweitinstanzliches Urteil von Hauptmann, Bürgermeister und Rat der Stadt Konstanz mit Bestätigung des Urteils erster Instanz, 1555 März 27 .....	170
18. Antrag der rueegerschen Gläubiger an den St. Galler Rat, 1555 Mai 6 .....	172
19. Ladung der Streitparteien vor das Reichskammergericht, 1555 Mai 13 .....	172
20. Schreiben der Eidgenössischen Tagsatzung an Hauptmann, Bürgermeister und Rat von Konstanz in Sachen Forderungen der Grimmel und deren Appellation an das Reichskammergericht, 1555 Mai 14 .....	173
21. Antwort von Hauptmann, Bürgermeister und Rat von Konstanz an die Eidgenössische Tagsatzung, 1555 Juni 5 .....	175
22. Verkündung des Kammergerichtsprozesses Grimmel contra St. Galler Gläubiger Ruegers vor dem St. Galler und Konstanzer Rat und Aushändigung des kaiserlichen Inhibitionsmandates, 1555 Juni 4 und 7 .....	176
23. Appellation der Grimmel an das Reichskammergericht, 1555 Juli 5 .....	178

24. <i>Schreiben von Felix Grimmel an den Konstanzer Rat, o.D.</i> .....	179
25. <i>Instruktion des Konstanzer Rates für Verhandlungen mit St. Gallen in Sachen der angedrohten Versteigerung der Leinwand der Brüder Grimmel und deren Appellation an das Reichskammergericht, o.D.</i> ...	180
26. <i>Verhaltensmaßregeln des St. Galler Kleinen Rates für die ruegerschen Gläubiger, 1555 Juli 18 und 26</i> .....	180
27. <i>Vermittlungsangebot des Abtes von Kreuzlingen an St. Gallen zur Vermeidung der Versteigerung der beschlagnahmten grimmelschen Leinwand, 1555 Aug. 19</i> .....	181
28. <i>Der Konstanzer Gesandte Schulthaiß vor dem Kleinen Rat in St. Gallen, 1555 Aug. 22</i> .....	182
29. <i>Antwortschreiben der Stadt St. Gallen an Abt Georg von Kreuzlingen, 1555 August 23</i> .....	182
30. <i>Bericht des St. Galler Abgesandten Hans Hoptli vor dem St. Galler Kleinen Rat über die Kreuzlinger Vermittlungsverhandlungen, 1555 Sept. 9</i> .....	184
31. <i>Schreiben des Memminger Anwalts der Grimmel Vogt an den Reichskammergerichtsadvokaten Reifsteck, 1555 Sept. 30</i> .....	184
32. <i>Zurückziehung der grimmelschen Klage vor dem Reichskammer- gericht, 1555 Okt. 16</i> .....	185
3. Geschäftspraxis: Personal und Verlag .....	186
33. <i>Jacob Grimmel als Handlungsgehilfe der Gesellschaft Sailer/ Grimmel/Ducci zu Antwerpen nach deren Geschäftsbüchern, 1543 – 1549</i> .....	186
34. <i>Abrechnung Jakob Grimmers über den Verkauf von Baumwolle zugunsten seines Bruders Felix Grimmel, 1549 – 1555</i> .....	187
35. <i>Konto für Bernhart Miller, 1550 – 1552</i> .....	199
36. <i>Abrechnung des Baumwolleverkaufs zu Kaufbeuren, 1550 – 1553</i> ....	201
37. <i>Abrechnung über den Verkauf von minderwertiger Baumwolle und Wolle zu Kaufbeuren, 1550 – 1552</i> .....	203
38. <i>Abrechnung des Baumwolleverkaufs zu Memmingen, 1551 – 1554</i> ....	205
39. <i>Konto der Fuhrkosten, 1552 – 1557</i> .....	211
40. <i>Konto des Britius Schwartz, 1553 – 1560</i> .....	217
41. <i>Verlängerung der Aufenthaltsgenehmigung des Britius Schwartz in Memmingen wegen seines Dienstvertrags mit Jakob Grimmel, 1561 Nov. 3</i> .....	222
42. <i>Weitere Aufenthaltsgenehmigung für Britius Schwartz in Memmingen, 1563 Juni 30</i> .....	222
43. <i>Darlehen des [Sebastian?] Neidhart für die Witwe Jakob Grimmers, 1564 April 26</i> .....	223
44. <i>Ordnung des Rates der Stadt Memmingen über die Barchentschau, über die Geschäftsbeziehungen zwischen Kaufleuten, Faktoren, Färbern und Tuchscherern und über deren Entlohnung, 1566 März 15</i> .....	223

<i>45. Kaufmännische Rechenhilfe: Zins- und Währungstabelle, um 1550 ...</i>	227
<b>4. Familie und Verwandtschaft .....</b>	<b>228</b>
<i>46. Heirat zwischen Felix Grimmel und Magdalena Gaisberg in Konstanz, 1539 Apr. 27 .....</i>	228
<i>47. Abzug des Heiratsgutes von Felix Grimmel aus Kempten – Schreiben des Rates der Stadt Konstanz an den Rat der Stadt Kempten, 1540 Okt. 4 .....</i>	228
<i>48. Bürgeraufnahme von Felix Grimmel in Konstanz, 1541 Aug. 3 .....</i>	229
<i>49. Urteil des Konstanzer Rats zwischen der Kaufleute- (Thurgau-) und der Krämerzunft (Rosengartenzunft) wegen der Zunftzugehörigkeit von Felix Grimmel, 1541 Juli 6 .....</i>	229
<i>50. Abzug des Grimmel'schen Vermögens aus Kempten, 1544 Feb. 8 .....</i>	230
<i>51. Felix Grimmel als Testamentsexekutor von Sebastian Gaisberg, 1549 .....</i>	230
<i>52. Eröffnung des Testaments von Jörg Grimmel aus Antwerpen vor dem Konstanzer Rat, 1551 Febr. 11 .....</i>	231
<i>53. Schuldkonto für Sebastian Gaisbergs Erben, 1557 und 1560 .....</i>	234
<i>54. Verhandlungen vor dem Konstanzer Rat betreffend die grimmelsche Erbschaft, 1560 .....</i>	236
<i>55. Brief der Stadt Antwerpen an die Stadt Konstanz wegen Forderungen gegen die Erben Jörg Grimmers, 1563 Aug. 28 .....</i>	236

## ANHÄNGE

<b>1. Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>239</b>
<b>2. Wörterklärungen .....</b>	<b>241</b>
<b>3. Quellen- und Literaturverzeichnis .....</b>	<b>248</b>
<b>4. Register .....</b>	<b>258</b>
4.1 Personen .....	258
4.2 Orte .....	263
4.3 Sachen .....	265

Faltkarte [Geschäftsbeziehungen der Firma Grimmel]